

Wie kann man ein guter Anführer sein, Mose? 1

„Ich – ein Anführer?!“

Einsteigen // Spiel

Spielanleitung „Wer ist der Anführer?“

- > 1 Sanitärverschlussstopfen (mit längerem Rohr)
- > 1 Dichtungsring, der über den Verschlussstopfen gestülpt werden kann
- > Bonbons
- > 1 Seil oder Kordel je Kind
- > 1 Tuch oder 1 Zeitschrift
- > Kreide oder Kreppklebeband
- > Augenbinden

Bei diesem Spiel können die Kinder üben, gemeinsam eine Aufgabe zu bewältigen und dabei gut miteinander zu kommunizieren. Außerdem braucht es eine/n Anführer/in, auf die oder den die Kinder hören. Anschließend wird mit den Kindern darüber gesprochen, was nötig war, um die Aufgabe zu lösen und was eine/n gute/n Anführer/in ausmacht.

Zur Vorbereitung wird ein Verschlussstopfen mit Bonbons gefüllt, und Seile (für jedes Kind eins) werden an einem Dichtungsring befestigt. Auf dem Fußboden wird mit Kreide (draußen) oder Kreppklebeband (drinnen) ein „giftiger See“ markiert, den die Kinder später nicht betreten dürfen. In der Mitte des Sees wird ein Tuch oder eine Zeitschrift als „Insel“ platziert. Auf diese Insel wird der Verschlussstopfen gestellt. Der Dichtungsring wird in den See gelegt, sodass nur eines der Seile bis ans Ufer ragt. Die Aufgabe der Kinder ist es nun, den Schatz (Bonbons im Stopfen) sicher ans Ufer zu bringen, ohne ihn in den See zu gießen. Sie dürfen keine Hilfsmittel verwenden, außer das, was sich im See befindet (den Ring mit den Seilen). Außerdem dürfen sie selbst den See nicht betreten und sich auch nicht über den See beugen. Wer das tut, atmet giftige Dämpfe ein und wird blind (bekommt eine Augenbinde). Wenn die Aufgabe geschafft ist, erhalten die Kinder natürlich den Schatz. Sie teilen die Bonbons selbstständig untereinander auf, ein/e Mitarbeiter/in sollte nicht eingreifen.

Variante // Eine Möglichkeit ist es, die Kinder vor Erklärung der Aufgabe zu bitten, eine/n Anführer/in auszuwählen. Dann kann anschließend darüber gesprochen werden, ob das gewählte Kind sich fähig gefühlt hat, Anführer/in zu sein, als es von der Aufgabe erfahren hat, und ob die Gruppe vielleicht jemand anderen zum Anführer gemacht hätte, wenn die Kinder die Aufgabe vorher gekannt hätten.

Anschließend wird gemeinsam besprochen:

- > *Wer wollte Bestimmer/in sein? Auf wen haben alle gehört? Habt ihr das vorher ausgemacht, oder hat es sich ergeben?*
- > *Warum hat es (nicht) geklappt?*
- > *Wie habt ihr die Bonbons untereinander aufgeteilt?*
- > *Sind alle zufrieden damit, wie ihr die Aufgabe gelöst habt? Warum (nicht)?*
- > *Was musste der/die Anführer/in können?*